Geschrieben von: Lorenz
Donnerstag, den 28. August 2014 um 11:38 Uhr

Ziehen die Automaten-Knacker eine Spur durchs Weserbergland?
Jetzt auch im Lipperland: Geldautomat aufgesprengt und Bargeld erbeutet

Donnerstag 28. August 2014 - **Blomberg-Istrup (wbn). Rabiate Panzerknacker treiben nun auch im südwestlichen Nachbarkreis Lippe ihr Unwesen. Unbekannte haben heute Morgen einen Geldautomaten im Blomberger Ortsteil Istrup aufgesprengt und sich mit einer unbekannten Anzahl Scheine aus dem Staub gemacht.**

Anwohner der Straße „Am Grundgarten“ waren gegen 4 Uhr von einem lauten Knall aus dem Schlaf gerissen worden und hatten die Polizei alarmiert. Die Täter hatten offenbar mit einem Gasgemisch gearbeitet und so den Geldautomaten zur Explosion gebracht. Wieviel Geld sie erbeutet haben, ist zur Stunde noch unklar. Die Kriminalpolizei vermutet, dass der Fall mit ähnlichen Taten in Verbindung steht, die in unlängst im Raum Ostwestfalen-Lippe verübt wurden.

Fortsetzung von Seite 1

Erst vor wenigen Wochen hatte es auch im Nachbarlandkreis Holzminden mehrere Versuche gegeben, Geldautomaten zu sprengen. Ob es einen Zusammenhang zwischen den Taten im Lipperland und den Fällen in Golmbach und Stadtoldendorf gibt, ist allerdings nicht bekannt. Die Beamten aus Nordrhein-Westfalen ermitteln weiter und schließen sich auch länderübergreifend mit den Kollegen aus Niedersachsen kurz.

Zeugen des aktuellen Vorfalls in Istrup werden gebeten, sich bei der Polizei in Detmold zu melden, Telefon (0 52 31) 60 90.

Nachfolgend der Polizeibericht aus Detmold:

„Unbekannte Täter haben am frühen Donnerstagmorgen einen Geldautomaten in der Filiale eines Geldinstitutes an der Straße "Am Grundgarten" gesprengt.

Um kurz vor 04.00 Uhr wurden Anwohner durch einen lauten Knall aus dem Schlaf gerissen und alarmierten die Polizei. Es stellte sich heraus, dass unbekannte Täter die Filiale des Geldinstitutes betreten und offensichtlich ein explosives Gemisch in den Geldautomaten eingeleitet hatten. Anschließend brachten sie das Gemisch zur Explosion und zerstörten damit den Automaten so, dass sie auch an das enthaltene Geld kamen. Darüber hinaus entstanden auch Gebäudeschäden.

Wie viel Geld erbeutet wurde, kann noch nicht gesagt werden. Die Kripo vermutet einen Zusammenhang mit ähnlichen Taten, die in den zurückliegenden Wochen in OWL begangen wurden, darunter auch eine Tat in der Nacht zum 19. August im Bereich Horn Bad Meinberg, die aber im Versuch stecken blieb (wir berichteten am 19. August).

Die Polizei bittet nun mögliche Zeugen, denen vor und nach 04.00 Uhr etwas im Zusammenhang mit der Tat in Istrup aufgefallen ist, sich zu melden. Neben Personen sind auch Hinweise auf mögliche Fahrzeuge interessant und wichtig. Bitte melden Sie sich beim KK 2 in Detmold unter der Rufnummer 05231 / 6090.“